

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 59 (1972)
Heft: 21

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und 9.50 Uhr: 3. Teil: *Sowjetunion* (schwarzweiß). V: 23. Nov., 17.30 Uhr; S: 24. Nov., 1. Dez., je 10.30 und 11.10 Uhr: *Peter Handke: Wie ein Hörspiel entsteht* (Sendereihe «Dichter und Dichtung»). Die Produktion des Bayerischen Schulfernsehens beleuchtet in Form eines Interviews die Leistungen des modernen Schriftstellers. Vom 10. Schuljahr an.

V: 7. Dez., 17.30 Uhr; S: 8. Dez., 15. Dez., je 10.30 und 11.10 Uhr: *Helmut Heißenbüttel: Wie ein Gedicht entsteht* (Sendereihe «Dichter und Dichtung»). Die Produktion des Bayerischen Fernsehens analysiert die Arbeitsweise des modernen Dichters. Vom 10. Schuljahr an.

Walter Walser

Bücher

Kunsterziehung

Gottfried Tritten: Erziehung durch Farbe und Form. Ein methodisches Handbuch für das bildnerische Gestalten und Denken. 2. Teil: Die Dreizehn- bis Sechzehnjährigen. 288 Seiten mit 638 Abbildungen, wovon 244 mehrfarbig, Leinen, Fr./DM 85.– (Verlag Paul Haupt, Bern)

Der erste Band von Gottfried Trittens Werk «Erziehung durch Farbe und Form» für die Unterstufe hat schon lange das Bedürfnis nach einer Fortsetzung für die Oberstufe erweckt. Nun liegt der zweite Band endlich vor.

Reich bebildert und sorgfältig in der Ausführung zeigt sein größerer Umfang schon äußerlich, daß die Arbeitsmöglichkeiten im bildnerischen Bereich auf der Oberstufe sehr vielfältig sind. Wie im ersten Band gliedert der Verfasser seine Ausführungen in ein graphisches und ein farbiges Kapitel und stellt ihnen voran einen knappen Überblick über Material und Werkzeug. Er beschränkt sich damit auf die klassischen Arbeitsweisen des bildnerischen Ausdrucks, zeigt aber schon im technischen Überblick eine derartige Vielfalt, daß wir die Einschränkung gerne hinnehmen.

Jedes Kapitel zeigt am Anfang in tabellarischer Anordnung die Lernziele für die einzelnen Aufgabengruppen. Diese Ausführungen sind so knapp formuliert, daß es besonderer Sorgfalt bedarf, um ihre Tragweite zu erfassen. Es ist nur zu hoffen, daß der Leser diese paar Seiten nicht überschlägt, enthalten sie doch das wichtigste des ganzen Buches: seine Sinnggebung.

Viel leichter zugänglich sind die einzelnen Beispielgruppen, die anhand eines reichen, sorgfältig zusammengestellten Bildmaterials die verschiedenen Arbeitsgruppen dokumentieren. Daß nicht nur fertige Werke, sondern Vorstudien und

Übungen den Werdegang erläutern, macht das Buch methodisch besonders wertvoll. Ein knapper Begleittext weist auf genaue Aufgabenstellung und Auswertung hin und schafft die Verbindung zwischen den einzelnen Beispielen. Hier zeigt der Autor seine vielseitige Erfahrung und eine weit-schichtige Auffassung der bildnerischen Arbeit, die solides, handwerkliches Studium, logisch-gedankliche Entwicklung und sensitives formales Gestalten gleichermaßen erfaßt und in Zusammenhang zu bringen sucht. Dabei sind auch technisch-handwerkliche Fragen klar dargelegt, und damit wird dem Praktiker die Arbeit erleichtert.

Das Werk wird jedem Erzieher, der mit Farbe und Form ins Felde zieht, eine reiche Fülle von Anregungen vermitteln und ihm – wenn er sich die Mühe zu eingehendem Studium nimmt – vielfältigen Einblick in die Zusammenhänge der bildnerischen Gestaltung gewähren. Es wird ihn aber nicht vor Enttäuschungen bewahren, wenn er vor allem die abgebildeten Resultate anstrebt; denn was hier selbstverständlich entstanden erscheint, wird nur durch sorgfältig aufbauende Vorarbeit erreicht. Daß dabei die Problemstellung in immer neuer Gegenwartsbezogenheit sich abzuwandeln hat, zeigt die jüngste Entwicklung, die neue Gesichtspunkte der Umweltbeziehung in den Unterricht gebracht hat.

In dem Sinne ist zu hoffen, daß das schöne Werk nicht als Vorbild statischer Nachahmung, sondern als Anstoß zu dynamischer Gestaltung recht vielen einen guten Dienst erweisen werde.

Bernhard Wyß

Pädagogik

Josef Püttmann: Der Lehrgegenstand und die Pädagogik der Begegnung. Zum Wandel des Gegenstandsbegriffs in der heutigen Pädagogik. Verlag Ehrenwirth, München 1971. 152 Seiten, Paperback, DM 16.80

Hier geht es darum, eine Reihe pädagogischer Grundbegriffe, im besonderen «Begegnen» und «Gegenstand», neu zu überdenken und an Beispielen zu erläutern.

Püttmann tastet in dieser philosophischen Arbeit behutsam den einzelnen Begriffen und ihren Abgrenzungen nach, deckt ihre Bezüge auf und weist vergessene Zusammenhänge auf. An praktischen Beispielen aus der älteren (aber immer noch wirksamen Fachliteratur) zeigt der Autor, daß Ruhe und Muße in Unterrichtung und Erziehung wesentliche Kategorien sind.

Seine Analyse erstreckt sich auf den Unterricht mit verfälschtem Gegenstand, auf verspielten und freudlosen Unterricht und auf ein Anschauungsbild.

Für philosophisch interessierte Leser geeignet, die Durchsicht und Einsicht in wesentliche Zusammenhänge suchen.

Dr. Lothar Kaiser